

IGEL MERKBLATT

Europäischer Braunbrustigel / Westigel (Erinaceus europaeus)

- Unsere Igel zählen zu den erdgeschichtlich ältesten noch lebenden Säugetierformen und sind gesetzlich geschützt.
- Als Kulturfolger sind unsere Igel im Bestand weder selten, noch bedroht oder gefährdet.
- Igel sind Wildtiere, welche in der nahen Umgebung von uns Menschen leben. Sie sollen den Wildtierstatus unbedingt behalten.
- Echter und nachhaltiger Igelschutz heisst nicht Pflege und Betreuung von Einzeltieren, sondern Schaffung und Erhaltung von geeigneten Lebensräumen (Biotopschutz).

Wie verhalte ich mich bei Begegnungen mit Igeln?

- Ich freue mich an jeder Igelbeobachtung und bin mir gleichzeitig bewusst, dass der Igel trotz dem „Mucki - Image“ meine Hilfe und Betreuung in aller Regel nicht braucht.
- Auch Futtersuche ist „Igelsache“. Als mehrheitlicher Schnecken – und Insektenvertilger ist eine artgerechte Igelfütterung ohnehin schwer zu erreichen und Ersatznahrung sollte nur ausnahmsweise geboten werden.
- Nur offensichtlich verletzte, schwerkranke oder verhaltensauffällige Igel benötigen Pflege in einer anerkannten Igelstation.
- Igel sind ortstreu. Bester Schutz wird erreicht, indem Lebensräume igelgerecht eingerichtet und betreut werden, und indem mögliche „Igelfallen“ und damit Igelunfälle möglichst verhindert werden.

Für **echte Igelnotfälle** zuständige Stellen in unserer Region :

- Tierschutz Region Thun / Igelpflegestation
Dr. Max Schiffmann 033 / 341 12 78 oder direkt 033 / 437 84 72